

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

7. Jahrgang

Britz, den 27. November 2015

Ausgabe 11 | Woche 48

**Choriner Filzwerkstatt
stellt Handgefütztes aus**



► SEITE 3

**Verkehrssicherheitstraining
für junge Flüchtlinge**



► SEITE 5

**Froschutz zwischen
Brodowin und Parstein**



► SEITE 9

Kindergarten und Feuerwehr nun Nachbarn

ODERBERGER RASSELBANDE FEIERTE EINWEIHUNG



» In Nachbarschaft der Feuerwehr Oderberg befindet sich seit kurzem die Kita „Oderberger Rasselbande“. Hautnah konnten die Kameraden das Geschehen auf der Baustelle miterleben, sei es durch Bereitstellen von Wasser für die Baustelle oder im Winter durch spendieren einer Kanne Kaffee für die Bauleute. Nun ist sie fertig und die Kinder haben längst das neue Domizil in Beschlag genommen. Fröhliches

Kindergeschnatter ist zu hören wenn sie das Spielgelände und die Klettergeräte erobern.

Die Kameraden ließen es sich nicht nehmen bei der Einweihungsfeier dabei zu sein. Als Beitrag zum Gelingen der Feier wurden Bierzeltgarnituren und ein großer Grill vom Feuerwehrförderverein Oderberg zur Verfügung gestellt.

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Verein, Rathausinformationen

INHALT

» KULTURELLES

- Ausstellung Filzwerkstatt3
- Feiern in Liebe3
- Oderberger Sternenmarkt3
- Adventssonntage im Kloster Chorin4

» JUNGES LEBEN

- Verkehrstraining5
- Halloween in Oderberg6
- Schüleraustausch nach Tymien6
- Kontakte7

» LOKALES

- Geschenkideen aus dem Binnenschiffahrtsmuseum7

» VEREINE

- Museum geschlossen7
- Britzer Seniorenclub8
- Von Fröschen und Prinzen9
- Makramee10
- Britzer Wichtelfest10
- Serwester Weihnachtsmarkt10
- Weihnachtslesung11

» RATHAUSINFORMATIONEN

- Weihnachtseinladung11
- Sitzungstermine Dezember 201512
- Bekanntmachung – Ablesung der Wasserzähler12
- Neue Broschüre des Landkreises Barnim12
- Tourenpläne – Abfallentsorgung 201613
- Anmeldung der Schulanfänger Schule Oderberg16

KULTURELLES

Kindergarten und Feuerwehr nun Nachbarn

ODERBERGER RASSELBANDE FEIERTE EINWEIHUNG

Fortsetzung von Seite 1

» Bereits vor einigen Wochen wurden zwei Bobby Cars im Feuerwehrdesign angeschafft, die seitdem auf die Übergabe an die Kinder warteten. Nun war es endlich soweit, der Ortswehrführer Jürgen Bethke und der Kassenwart des Feuerwehrfördervereins Oderberg, Florian Gebler, überreichten die Bobby Cars an die Leiterin der Kita. Nach einem Kulturprogramm und einem kleinen Laternenumzug konnten sich alle am Bratwurststand stärken, denn der Kamerad Rainer Hähnel hatte

in der Zwischenzeit fleißig am Grill gearbeitet. Die Frage an die Kinder, ob sie denn Angst hätten, wenn die Sirene zu hören ist, wurde lauthals verneint. So bleibt die Hoffnung der Kameraden, dass vielleicht später mal das eine oder andere Kind zur Jugendfeuerwehr kommt. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr wünschen nochmals allen Kindern eine schöne Zeit in der neuen Kita.

Bärbel Ruh
für die Feuerwehr Oderberg



**IMPRESSUM
ANZEIGER FÜR DAS
AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG**

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. Dezember 2015**.
Anzeigenschluss ist am **4. Dezember 2015**.

Feiern in Liepe

» Der Bürgermeister der Gemeinde Liepe, Herr Marschner, lädt ein:
 ▶ 6. Dezember um 14:30 Uhr im „Landhof“ Liepe zur Rentnerweihnachtsfeier
 ▶ 12. Dezember ab 13:00 Uhr im „Landhof“ Liepe zum Weihnachtsmarkt
 ▶ 19. Dezember um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Zur guten Hoffnung“ zum Rommé- und Skatturnier

Oderberger Sternemarkt

AM 5. DEZEMBER

» In Oderberg wird am Samstag, den 5. Dezember, der traditionelle Sternemarkt stattfinden. Ab 14 Uhr wird es auf dem geschmückten Marktplatz ein buntes Treiben geben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Oderberg und Umgebung bieten bis in den Abend hinein ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Tanz und Gesang. Auch auf einige Neuigkeiten darf man gespannt sein. Für das leibliche Wohl sorgen Stände mit Süßem und Deftigem. Glühwein und Apfelschuss mit und ohne Schuss sind selbstverständlich dabei. Ebenso kann die Gelegenheit genutzt werden, bei den Kunsthandwerkern gleich ein paar kleine Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Bücher, Postkarten, Kalender sind zu erwerben. Wer möchte, kann selbst Weihnachtsschmuck basteln. Kinder können sich lustige Gesichter schminken lassen. Oderbergs Besonderheit ist der gemeinsame Auftritt von Weihnachtsfrau und Weihnachtsmann, die für alle Kinder kleine Überraschungen parat haben. Traditionell ist auch die Tombola mit attraktiven Sachpreisen, deren Lose schon vorher in den Geschäften in der Altstadt erworben werden können. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Solveig Opfermann

Ausstellung der Choriner Filzwerkstatt

MAJA HEESE ZEIGT HANDGEFILZTES BIS ANFANG JANUAR



» Seit dem 23. Oktober zeigt die Kunsthandwerkerin Maja Heese handgefilzte Produkte aus der Choriner Filzwerkstatt. Die Produktion der Werkstatt umfasst Alltagsgegenstände wie Filzpanntoffeln, Taschen, Kleidungsstücke und Hüte, Schmuckgegenstände wie Halsketten oder Haarbänder und jahreszeitlich passender Raumschmuck wie Äpfel, Kastanien oder Kürbisse aus Filz. In der Ausstellung wird ein Querschnitt aus der Produktion präsentiert. Ferner werden Werkzeuge des Filzhandwerks ausgestellt, mit denen die Wolle zunächst für das Filzen vorbereitet wird und darauf in mehreren Arbeitsschritten mit Wasser und Seife oder trocken mit der Filznadel zum individuellen im Ganzen gefertigten Produkt geformt wird.

Ein wichtiger Schwerpunkt von Frau

Heeses Schaffen ist die Arbeit mit Kindern im Rahmen von Angeboten in Schulen oder bei Kursen z. B. anlässlich von Kindergeburtstagen. So werden bei der Ausstellung auch mit Kindern gefertigte Arbeiten gezeigt. Auch Erwachsene können in der Choriner Filzwerkstatt Techniken des Filzens erlernen und unter Anleitung ihr eigenes Stück produzieren. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Werkstatt sind unter www.choriner-filzwerkstatt.de zu finden.

Der herbstliche Rahmen der Ausstellung wandelt sich zum Ende des Novembers in eine weihnachtlich-winterlichen Stimmung. Die Arbeiten können noch bis Anfang Januar 2016 im Amt Britz-Chorin-Oderberg betrachtet werden.

Maja Heese

Adventssonntage im Kloster

EINLADUNG NACH CHORIN ZU VIELSEITIGEN WEIHNACHTLICHEN DARBIETUNGEN

» Im Kloster wird es an den Adventssonntagen wieder besinnlich und festlich. Mit magisch leuchtenden Farben wird die Klosteranlage mit Beginn der Dämmerung durchflutet. Warm und weihnachtlich schimmernde Lichtobjekte aus Fundstücken, Treibhölzern und handgefertigten Schirmen der Künstlerin Kerstin Schneggenburger werden in den Kreuzgängen mit den Gemäuern des Sakralbaus korrespondieren.

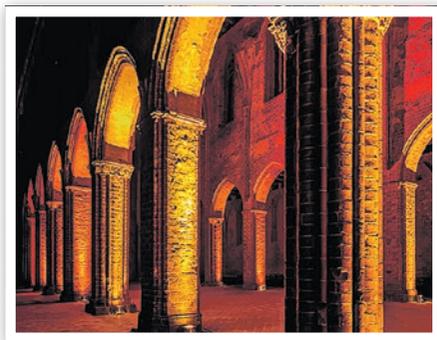


Foto: Johannes Naden

Mit Taschenlampen können Sie wahlweise um 15, 16 oder 17 Uhr die Spuren der Geschichte bei den öffentlichen Funzelführungen beleuchten und anschließend am Lagerfeuer oder im Klostercafé sich mit Kakao und Glühwein von den Streifzügen aufwärmen. In den restaurierten und beheizten Räumen findet jeweils nachmittags ein Kulturprogramm für Kinder und Erwachsene mit Konzerten, Lesungen und einem Vortrag statt.

Im ehemaligen Infirmarium reflektieren Grafiken und Gemälde von Bernd Hübner das Kloster und seine landschaftliche Umgebung und im Besucherzentrum stellt Andrea Tuve ihre weihnachtlichen Flechtkunstwerke aus.

Kleinere Geschenke, Dekoration für die Adventszeit und Weihnachtskarten können in der Weihnachtswerkstatt gefertigt werden oder alternativ im Klosterladen gekauft werden.



Foto: Andrea Tuve

1. Adventssonntag | 29. November

Mit Tannengrün aus Choriner Wäldern binden Sie mit der Floristin Ulrike Krumbholz zwischen 12 und 16 Uhr einen eigenen Adventskranz, dekorieren ihn individuell und können anschließend schon gleich die erste Kerze anzünden. Die Handwerksbäckerei Bäcker Schreiber aus Angermünde, die vom Gourmetjournal „Der Feinschmecker“ mehrfach als eine der besten Bäckereien Deutschlands bezeichnet wurde, präsentiert in der Sakristei seinen Christstollen nach historischen Rezepten und neue Kreationen. Natürlich lässt Sie der Bäcker Schreiber auch von dem noch warmen, ganz frischen Kuchen kosten!



Foto: RatzFatzPuppen

Der Ochse Gustav und der Esel Pablo der RatzFatzPuppen, ganz modern ausgestattet mit Smartphones, machen sich auf den Weg nach Bethlehem und schildern die Weihnachtsgeschichte ab 16 Uhr aus ihrer Sicht. Klassische Weihnachtsgeschichte, die in der Gegenwart spielt, ist sowohl für Kinder und Erwachsene geeignet und stimmt ein wenig philosophisch, ein wenig besinnlich und mit einem Augenzwinkern auf das Fest ein.

2. Adventssonntag | 6. Dezember

Unter Anleitung des Künstlers Bernd Hübner haben Sie die Möglichkeit zwischen 12 und 16 Uhr mit unterschiedlichen Drucktechniken individuelle Weihnachtskarten und besondere Geschenkanhänger zu drucken. Kennen Sie die Situation, wenn man vor einem leeren Blatt sitzt und einem nichts einfällt? Anregungen, Tipps und Tricks wie man ganz persönliche Weihnachtsgrüße und kleinere Geschichten ganz einfach verfassen kann, erhalten Kinder und Erwachsene anschließend von

Gerlind Mittelstädt von der Schreibwerkstatt des Vereins „Schreibende Schüler e.V.“. Franziska Siedler stellt historische Postkarten vom Kloster Chorin vor, die die Rezeption des Baudenkmals im Wandel der Zeit illustrieren. Antonia Ziesche (Mezzosopran) und Judith Wolf (Orgel) präsentieren Magnifikat-Vertonungen, Marienlieder im Advent und Rezitationen von Marientexten.

3. Adventssonntag | 13. Dezember

Einen Wichtel oder ein Hausgeist könnten wir ja alle gut gebrauchen. Wichtel sind kleine Phantasiegeschöpfe, die vor allem in heidnischen Sagen aus dem Norden um das Haus und für das Glück sorgen, aber auch gerne gelegentlich etwas Unsinn fabrizieren, wenn sie sich nicht richtig gut behandelt fühlen. Der Schauspieler Steffen Scheumann und der Blues-Musiker Wolfram „Boddy“ Bodag erzählen in einer musikalischen Lesung ab 16 Uhr von Wichteln, aber vor allem von einem ganz besonderen Wichtel, dem hilfreichen Wichtel „Tompte Tommetott“.

Astrid Lindgren hat den Kinderbuchklassiker in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts geschrieben, inspiriert vom schwedischen Gedicht „Tomten“ von Viktor Rydberg (1881). Seit Jahrhunderten kommt Tomte Tommetott, in den kalten Winternächten aus seinem Versteck

auf einem Heuboden, nach den schlafenden Menschen und Tieren schauen und vom Sommer erzählen, wenn es ganz besonders kalt wird. Einen eigenen Wichtel, zum Behalten oder Verschenken, können Kinder und Erwachsene schon vor der Lesung in der Weihnachtswerkstatt zwischen 12 und 16 Uhr basteln.

4. Adventssonntag | 20. Dezember

Strohsterne sind der älteste Weihnachtsschmuck, der leicht herzustellen



Foto:PR

JUNGES LEBEN

Üben für mehr Sicherheit im Verkehr

ERSTES VERKEHRSSICHERHEITSTRAINING FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

ist. Stroh war früher eigentlich immer vorhanden und mit Strohsternen wurde eine symbolische Verbindung zur Krippe hergestellt. Ein mit Strohsternen geschmückter Tannenbaum wurde zum Christbaum. Kurz vor dem Heiligabend basteln wir zwischen 12 und 16 Uhr für den Weihnachtsbaum ganz unterschiedliche Variationen.

Flechttechniken für Weihnachtsdekoration aus Weide vermittelt ab 14 Uhr die Designerin Andrea Tuve in ihrem Workshop „Elche – Engel – Eiszapfen“ während in der Klosterküche ein Vorrat



an Weihnachtsplätzchen für die Feiertage gebacken wird. Der Konditormeister Sebastian Görner aus Brodowin verkauft Plätzchen aus seiner Backstube

im Ökodorf Brodowin und berät, welche Gewürze und Backzutaten Ihnen an den Feiertagen besonders gut tun. Mit besinnlichen, traditionellen und jazzigen Weihnachtsliedern beschließt die Sängerin Jule Unterspann den letzten Adventssonntag und stimmt ganz entspannt auf Weihnachten ein.

Um Anmeldung für den Flechtworkshop (Teilnahmegebühr: 25 Euro inkl. Material) mit Andrea Tuve am 20. Dezember wird gebeten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kloster-chorin.org oder von 10 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 033366-70977.

Eintritt: 4/2,50 Euro. Kinder bis 7 Jahre zahlen keinen Eintritt. Das Kloster und das Klostercafé haben an den Adventssonntagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Kloster Chorin ist täglich (außer am 24. und 31. Dezember) von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Am 24. Dezember um 15.00 Uhr öffnet die evangelische Kapelle im Kloster Chorin für die Christvesper ihre Türen. Am 2. Januar findet das Neujahrskonzert um 11.00 Uhr in der Klosterkirche statt.

» Für den 21. Oktober wurde durch die Jugendkoordinatorin Tina Erdmann und den Jugendarbeiter Franz Grimm ein Verkehrssicherheitstraining organisiert. Grund

war die Feststellung, dass sich einige der Asylbewerber in Oderberg durch fehlende Kenntnisse oder Fahrlässigkeit nicht korrekt im Straßenverkehr bewe-

gen. Nach Gesprächen mit dem EJF und dem Amt Britz-Chorin-Oderberg wurde die Kreisverkehrswacht Barnim e.V. eingeladen, um eine Einführung in die deutsche Straßenverkehrsordnung zu vermitteln. Rund 15 Asylbewerberkinder kamen um 10 Uhr in den Jugendclub und lauschten sehr aufmerksam den Ausführungen der beiden ehrenamtlichen Verkehrssicherheitstrainer. Neben der Vermittlung vieler Regeln waren die beiden bemüht, auch einige Worte Deutsch zu vermitteln, wie: „Bremse,

Licht und Klingel“. Obwohl die Verkehrssicherheitstrainer das erste Mal mit Kindern ohne Deutschkenntnisse arbeiteten, waren alle zufrieden mit dem

Ergebnis des ersten Trainings und sie luden uns zu einer Fortsetzung der Schulung auf einem Verkehrsübungsplatz ein. Außerdem hinterließen sie uns gute

Arbeitsmaterialien um das Thema weiterhin zu bearbeiten.

Ein großes Dankeschön an Ursula Marhold und ihre Kollegen der Kreisverkehrswacht Barnim e.V.!

In Zukunft bekommen alle Kinder und Jugendlichen, die das Angebot der Fahrradwerkstatt im Jugendclub nutzen eine Übersicht der Verkehrsregeln, die nun immerhin in vier Sprachen vorliegt.

Jugendarbeiter Franz Grimm
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



Halloween im Jugendclub

TEAMARBEIT BEI SCHNIPSELJAGD DURCH ODERBERG

» Ein weiteres großes Ereignis stand im Johanniter Jugendclub in Oderberg dieses Jahr an – die Halloweenfeier! Hexen, Teufel und Geister waren am 29. Oktober gern gesehene Gäste im Jugendclub. Mit einer Schnipseljagd durch Oderberg wurde der Nachmittag begonnen. Auf dieser Tour haben ca. 40 Kinder und Jugendliche ihr Können im Bereich Teambildung und gegenseitiges Vertrauen unter Beweis gestellt. Ziel der Schnipseljagd war es, die gut versteckte Schatztruhe zu finden.

Um an diesen Schatz zu gelangen, mussten vorher jedoch verschiedene Übungen wie z.B. der Gordische Knoten, Blindenlauf oder Flickerlauf absolviert werden. Nach jeder erfolgreich beendeten Übung hat man einen Schlüssel für die Schatztruhe bekommen. Nur mit allen Schlüsseln konnte man die Truhe öffnen. Demnach war es ein großer Anreiz für jeden, alle Aufgaben erfolgreich zu meistern.

Auch die schönste Schnipseljagd hat ein Ende und alle kehrten zurück zum Jugendclub. Nun ging es darum, die



Schatztruhe zu finden. Nachdem sie endlich gefunden wurde, stürzten sich die Kinder und Jugendlichen auf den darin zu findenden Schatz. Ein zufriedenes Lächeln ging über jedes Gesicht. In gemütlicher und entspannter Atmosphäre haben wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen und anschließender Disco ausklingen lassen. Ein großes

Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, insbesondere an Clemens Gebhardt, Nadine Jarling und Cathleen Laske. Nur durch Euch konnte es wieder eine unvergessliche Feier im Jugendclub Oderberg werden.

*Eure Sarah Philipp
Jugendförderin*

Schüleraustausch nach Tymien

INTERESSANTES PROGRAMM UND ZU BESUCH BEI GASTFAMILIEN

» Am 15. September, um 6.00 Uhr sind wir von unserer Schule losgefahren und kamen nach ca. 4 Stunden in Tymien an. Dort wurden wir herzlich empfangen. Gleich nach der Ankunft durften wir sehen, wie die Kleinen eingeschult wurden. Anschließend bekamen wir ein leckeres Frühstück.

Danach zeigte man uns einen kleinen Teil vom Ort. Als wir wieder in der Schule waren, haben wir ein traditionelles, polnisches Mittagessen bekommen. Etwas später ging es zu unseren Gastfamilien. Hannes aus der 4 b hatte das Glück, mit der Gastfamilie zu einer polnischen Hochzeit zu gehen. Am

zweiten Tag sind wir ca. vier Stunden mit dem Bus nach Danzig (Gdansk) gefahren. In Danzig haben wir uns das Stadtzentrum angesehen und waren sogar in einer Bonbonfabrik. Schließlich fuhren wir nach Gdingen (Gdynia) zu einem Schiff aus dem zweiten Weltkrieg. Dort konnten wir in einem Souvenirladen Andenken kaufen. Nachdem wir wieder in Tymien waren, wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt. Am letzten Tag genossen wir noch ein letztes gemeinsames Mittagessen. Die polnischen Schüler spielten uns noch ein deutsches Märchen (Aschenputtel) vor. Zum Schluss gab es einen kleinen Wettstreit zwischen deutschen und polnischen Schülern in einem Quiz. Wir bekamen dann noch wunderschöne Geschenke. Es wurde auch eine tolle Rede gehalten. Der Abschied fiel uns allen sehr schwer, wir waren aber auch froh, unsere Familien bald wieder zu sehen.

*Lilly Thiede, Lily von Maltzan
und Gregor Würdig
Klasse 6 a*



LOKALES

Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Jugendkoordinatorin

Christina Erdmann
Büro: Eisenwerkstr. 9, 16230 Britz
Mobil: 0151 / 17458242
E-Mail- Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Britz

Eisenwerkstr. 5, 16230 Britz
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag von 15:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch von 13:00 – 17:00 Uhr
Töpfern im Container der Max-Kienitz-Schule
Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr und nach Absprache
Töpfern für Eltern und Kinder sowie Schnupperkurse für Erwachsene
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail- Adresse: svengrunow@yahoo.de

Jugendclub Hohenfinow

Niederfinower Str. 17, 16248 Hohenfinow
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: svengrunow@yahoo.de

Jugendclub Chorin

Mittelreihe 7, 16230 Chorin
Öffnungszeiten:
Freitag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: svengrunow@yahoo.de

Jugendklub Oderberg

Platz der Einheit 14, 16248 Oderberg
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch – Freitag von 15:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Sarah Philipp
Mobil: 0173 / 6193478
E-Mail-Adresse: sarah-philip@johanniter.de und Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Jugendklub Lunow

Schulstr. 1
16248 Lunow-Stolzenhagen OT Lunow
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 15:30 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Was schenke ich nur?

GESCHENKIDEEN AUS DEM BINNENSCHIFFFAHRTS-MUSEUM ODERBERG

Alle Jahre wieder stellt man sich dieselbe Frage: Was schenke ich nur zu Weihnachten? Wir, das Team vom Binnenschiffahrts-Museum, haben uns darüber Gedanken gemacht. Bei uns im Museum finden Sie zahlreiche Geschenkideen wie regionale Bücher, Kalender für das Jahr 2016, kleine Basteleien für Groß und Klein und noch vieles mehr. Einige möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Gutscheine für unsere Veranstaltung

Für die Leseratten:

Justina Tubbe, dieses Buch beschreibt den weiten Weg einer Brandenburgerin vom Oderberg nach Texas, von Gisela Laudi, 248 Seiten.

DIÄ LUUNSCHEN, Die Lunower Chronik, 108 Seiten Wissenswertes über Lunow.

Orte des Oderbruchs in historischen Ansichten

auf 256 Seiten finden Sie historische Postkartenmotive aus diversen Orten des Oderbruchs.

Das Choriner Zisterzienserkloster, reisen Sie auf 127 Seiten in die Geschich-

te des Choriner Klosters.

Auch für die Kinder haben wir etwas im Angebot.

Wie wäre es mit einer „Riesa“ zum selber bauen? Oder ihr baut euch euren eigenen, kleinen Kaffenkahn. Die Bausätze dazu, findet ihr bei uns im Museum.

Von Hand gemacht.

Sie erhalten bei uns auch Honig aus Oderberg und der Umgebung. Oder wie wäre es mit handgefäzten Hausschuhen oder Taschen? Kommen Sie vorbei, denn bei uns finden Sie bestimmt ein passendes Geschenk zum Weihnachtsfest.

Oderberger Wandkalender

Für das Jahr 2016 hat die Frankfurter Druckerei Chromik einen praktischen Wandkalender mit wunderschönen Bildern von Oderberg aufgelegt. Das mit insgesamt 24 Fotos und Zitaten sowie den Mondphasen gut ausgestattete Werk ist im Oderberger Binnenschiffahrtsmuseum erhältlich sowie auch online im Extraladen unter www.chromikoffsetdruck.de. Der Preis liegt bei 9.90 Euro – ein tolles Weihnachtsgeschenk

Binnenschiffahrts-Museum geschlossen

VOM 19. DEZEMBER BIS 17. JANUAR

» In Vorbereitung auf die nächste Saison ist das Museum in der Zeit vom 19. Dezember bis zum 17. Januar 2016 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Gäste, die während dieser Zeit das Museum besuchen möchten, sollten sich frühzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail anmelden. Tel.Nr.: 033369 470 oder 539321, Tel./Fax Nr.: 033369 470, E-Mail: museum.oderberg@freenet.de

VEREINE

Neuer Vorstand gewählt

SENIORENCLUB BRITZ MIT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

» Am 9. Oktober fand im "Haus Chorin" die Jahreshauptversammlung statt, wo der Rechenschaftsbericht, Kassenbericht sowie Bericht der Revisionskommission entgegen genommen wurde. Des weiteren erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission. Als Gäste konnten die amtierende Amtsdirektorin Frau Gohlke, Bürgermeister Andre Guse, Frau Cornelia Schneider vom Amt sowie Herr Fürst vom Sozialausschuß begrüßt werden.

In einer Gedenkminute wurde der acht Mitglieder des Clubs gedacht, die in den letzten zwei Jahren verstorben sind.

Die Vorsitzende des Seniorenclubs Marianne Otto legte Rechenschaft über die Arbeit des Clubs in den Jahren 2013 und 2014 ab. Dabei ging sie auf die Vielfalt des Clublebens ein und berichtete, was die einzelnen Interessengruppen, wie Wandern/Spaziergehen, Radfahren, Rommé, Singen und "Mittwoch-Runde" so unternommen haben.

Die Wanderfreunde und Spaziergänger unter Leitung von Herrn Koppe und Perwitz waren nicht nur im Umkreis von Britz unterwegs, sondern es erfolgten auch auswärtige Ziele angesteuert. Überwiegend wurde mit dem Bus dort hingefahren, vor Ort gewandert oder eine Besichtigung gemacht (insgesamt elf Orte). Aber auch Wanderungen um Britz unternahmen die Senioren gern und kehrten anschließend im „Landgasthof“ oder beim Bäcker Wiese ein. Die Radlergruppe mit Herrn Braun war 2013/2014 13 x unterwegs. So etwa 25 -30 km wurden jeweils gefahren. Die Teilnehmer waren im Alter von 73 -86 Jahren.

Der Seniorenchor unter Leitung von Frau Knabe übte einmal im Monat. Neben den Chorproben gab es in den vergangenen zwei Jahren acht Chorauf-

tritte. Im Oktober 2016 besteht der Chor 25 Jahre. Viele sind von Anfang an dabei.

Einmal im Monat trafen sich 25-30 Senioren zum Rommé-Nachmittag im Clubraum. Frau Dornbusch ist für das Besorgen der Preise verantwortlich und Frau Koppe für Kaffee und Kuchen.

10 - 12 Frauen kommen jeden Mittwoch zum Kartenspielen zusammen. Da der Weg für einige zum Clubraum zu weit war, traf man sich im "Landgasthof".

Die Gruppe „Altersgerechte Gymnastik“ hat sich leider 2013 aufgelöst.

Frau Otto bedankte sich bei den Leitern der einzelnen Interessengruppen und ihren Helfern.

Zu einer schönen Tradition sind die Kaffeefahrten mit unbekanntem Ziel geworden. 2013 waren die Senioren im Schloss Herrenstein und 2014 im Schloss Oranienburg.

2013 wurden insgesamt sieben und 2014 acht Tagesfahrten unternommen. Ein Teil der Fahrten wurde durch Reiseunternehmen organisiert, andere durch Frau Grüneberg. Die Mehrtagesfahrten führten die Senioren 2013 zur Tulpenblüte nach Holland und 2014 zum Lago Maggiore.

Auch die Angebote des Seniorenbeirates, wie z. B. die Sommerfeste in Lüdersdorf, wurden von den Clubmitgliedern gut angenommen. Dank an Frau Schneider und Frau Pigorsch. Gern wurden auch die Geburtstagsfeiern der Gemeinde besucht.

Frau Otto sprach auch den Kassiererinnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe den Dank aus.

Über die Aktivitäten des Seniorenclubs wurde im „Anzeiger für das Amt“ durch Frau Willuhn-Jost berichtet. 2013 und 2014 waren es zusammen 17 Artikel.

Frau Otto erwähnte auch die gute

Zusammenarbeit mit dem Amt und der Gemeinde. Frau Schneider und Herr Guse waren stets gute Ansprechpartner, wenn es Schwierigkeiten gab oder Unterstützung gebraucht wurde.

Finanziell unterstützt wird der Club seit Jahren durch die Britzer Zahnärztin Dr. I. Spitzer. Für die Geldspenden ist der Club sehr dankbar. Ein Lob wurde auch an die Drogerie Spitzer ausgesprochen, die die Anmeldungen und Bezahlungen von Veranstaltungen seit Jahren für den Seniorenclub entgegen nahmen.

Nach den Ausführungen der Vereins-Vorsitzenden erfolgte die Abstimmung über den Kassenbericht und Bericht der Revisionskommission. Beide Berichte wurden einstimmig bestätigt.

Wahlleiterin Christa Iffert unterbreitete die Vorschläge für den neuen Vorstand (acht Mitglieder) und die Revisionskommission (zwei Mitglieder). Über jeden Kandidaten wurde einzeln abgestimmt. Es gab keine Gegenstimmen.

Gewählt wurden für den Vorstand: Ingrid Brandt, Lore Dominick, Britta Grüneberg, Wilma Menzel, Marianne Otto, Monika Thielemann, Helga Steinborn und Annegret Willuhn-Jost.

Revisionskommission: Karsta Kirchhoff, Ursula Fischer

Der neue Vorstand wählte anschließend aus seinen Reihen:

Marianne Otto als Vorsitzende, Britta Grüneberg als Stellvertreter, Wilma Menzel als Hauptkassierer und Annegret Willuhn-Jost als Schriftführerin.

Die Jahreshauptversammlung klang mit einem gemütlichen Beisammensein, aus. DJ Jahn sorgte für eine tolle Stimmung und fleißig wurde das Tanzbein geschwungen.

A. Willuhn-Jost

Von Fröschen und Prinzen

AMPHIBIEN BRAUCHEN DRINGEND HILFE – HANDLUNGSBEDARF BEI ALLEN BETEILIGTEN

» In Fröschen können Prinzen stecken. Frösche sind trotzdem vielen Menschen nicht sympathisch. Frösche mögen es feucht und fühlen sich glitschig an. Sie leben anders als wir, die wir es trocken und warm mögen. Wer will schon einen Frosch küssen, um einen Prinzen zu finden. Vielleicht fällt es deshalb schwer, einen konsequenten Schutz der Frösche freudig anzupacken.

Frösche wandern ab etwa 10 Grad Tagestemperatur im Frühjahr von ihren Überwinterungslebensräumen aus Wäldern, Sümpfen oder Hecken zu ihren Laichgewässern und im Herbst wieder zurück. Meist ist die Strecke nicht länger als zwei Kilometer und meist gibt es mindestens eine Straße zu überqueren.

Hier treffen wir Menschen mit den Amphibien zusammen, was für die Amphibien meist kein gutes Ende nimmt. 12 Autos pro Stunde reichen, um 80 Prozent der Frösche auf einer Straße zu töten. Nicht das Zerquetschen, sondern vor allem der durch höhere Geschwindigkeiten entstehende Unterdruck befördert die Tiere auch ohne jegliche Berührung mit dem Auto in die ewigen Froschgründe. Das passiert 1000-fach zwischen Brodowin und Parstein.

Am 5. September waren wir mit einem König des Froschschutzes unterwegs. Martin Krüger, Revierförster, ist Amphibienkenner und hilft den Tieren seit Jahren zwischen Brodowin und Parstein über die Straße. Aber er schafft es nicht mehr, die Wanderung der Frösche, Lurche und Schlangen zwischen Brodowin und Parstein zu sichern. Warum nicht?

Martin Krüger erzählt uns, dass 1996 die Straßenbau- und Artenschutzmaßnahmen zwischen Brodowin und Parstein begannen. Das Gebiet samt Straße gehört zum Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Brodowin-Oderberg. „Die Straße Brodowin-Parstein ist für die Frösche so, als wenn durch unsere Wohnküche eine Straße verlief“, sagt Martin Krüger. Nach der Sanierung der Straße wurde sie bedeutend stärker befahren. Ein hartes Los für alle Frösche, Unken, Kröten und Molche. Um sie zu schützen, wurden Beton-Leiteinrichtungen mit Tunneln gebaut. Schnell stellte man fest, dass die Froschunterführungen nicht reichten und die Amphibien auch andere Wege nutzten. So wurden weitere, drei Kilome-

ter lange Folienzäune, Fangbehälter und Fanggitter installiert. Die Folienzäune benötigen Eimer, in die die Frösche fallen und die Eimer mit den Fröschen benötigten Martin Krüger, der sie über die Straße trägt, damit Frosch und Co. nicht überfah-

einem so schlechten Zustand, dass Martin Krüger Sanierungsgelder beantragt hat, die abgelehnt wurden. Seine zwei Jahrzehnte langen Schutzbemühungen hat er deshalb eingestellt, da die Anlage so nicht mehr funktionieren



ren werden. Die Verluste sind auf der Pflasterstraße geringer als auf der am Campingplatz Parstein

vorbeiführenden Teerstraße. Die Teerstraße wärmt sich leichter und flächiger als die Pflastersteine auf. Die wechselwarmen Amphibien wärmen sich auf der Straße auf, so wie wir uns an einen Kachelofen, einen Heizkörper oder eine Wärmflasche schmiegen. Deshalb hüpfen sie nicht weiter, sondern verweilen – bis ein Auto kommt. Also, nochmals erzählt: 1996 wurde mit dem Straßenbau eine hoch komplizierte Entflechtung zwischen Frosch und Mensch erbaut. Diese überwiegend aus Beton, Metall und Folie bestehende Konstruktion ist alt und nicht erst jetzt im Alter pflegebedürftig. Martin Krüger hat fast zwei Jahrzehnte gepflegt, getragen und dokumentiert. Durch das Befahren der Straßen sind jetzt Betonleitwerke leicht verrückt, so dass vor allem Laubfrösche, die die kleinen Spalten mit ihren Haftfüßen nutzen können, auf der Straße erscheinen, wo es nicht geplant war. Zweimal im Jahr bedarf es einer Entfernung des Bewuchses der randlichen Betonbarrieren – sonst wird der Bewuchs von den Fröschen ebenfalls zum Klettern genutzt. Es fehlen diverse Poller, um die Sicherheit der Autofahrer zu gewährleisten, wichtige Froschleitgitter an den einmündenden Forstwegen wurden geklaut. Auch die Folienhalter wurden wiederholt entfernt. Die an den Folienzäunen betriebenen Transporteimer gibt es nicht mehr. Die Anlage ist in

kann. Es liegt ein Beschluss der Europäischen Union zu der Straße vor, nach dem das Land Brandenburg für einen funktionierenden Amphibienschutz zu sorgen hat oder die Straße als Schutzmaßnahme gesperrt werden muss. Beides ist derzeit nicht gegeben. Zuständig für die Umsetzung sind die Gemeinde Parstein und damit das Amt Britz-Chorin-Oderberg. Und das Amt benötigt dringend finanzielle Unterstützung dafür.

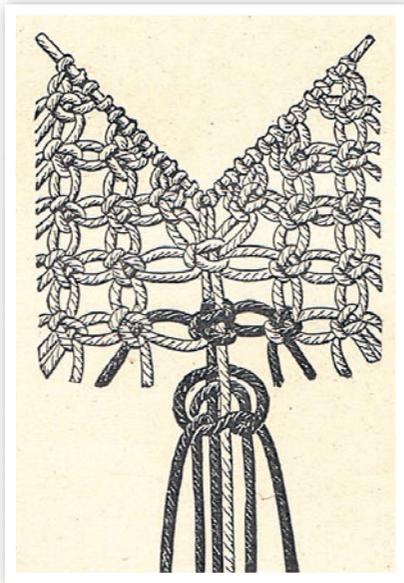
Martin Krüger erklärt, dass im jetzigen Zustand der Anlage im Frühjahr und Herbst eine nur wenige Wochen andauernde morgendliche und abendliche Sperrung der Straße die beste Lösung sei. Die Amphibienwanderung ist an Niederschläge und entsprechende Temperaturen gebunden, so dass der Autoverkehr zu diesen Zeiten kurz eingestellt werden sollte. Darüber hinaus müsste die gesamte Anlage grundsaniert und die Betreuung der Anlage finanziert werden. Der über die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gesetzlich festgeschriebene Schutz der Tiere kann nicht dauerhaft über ehrenamtliches Engagement an einer in die Jahre gekommenen und nicht mehr funktionsfähigen Anlage laufen.

Auf der vom Ökodorf Brodowin e.V. angebotenen Wanderung haben wir mehr tote als lebende Amphibien gesehen. Es besteht dringender Handlungsbedarf von allen Beteiligten (Amt, Untere Naturschutzbehörde, Forstverwaltung, Biosphärenreservat, Europäische Union). Martin Krüger und die Frösche brauchen dringend Hilfe!

Kunsthandwerkliche Leistung

2. MAKRAAMEE- UND MARGARETENSPIITZE

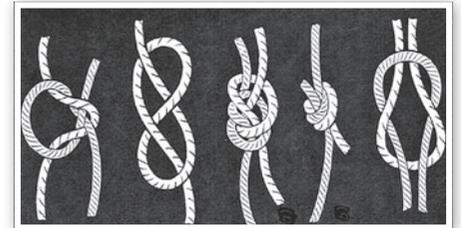
» „...Spitzen sind die ausdrucksfähigsten und technisch höchstentwickelten Gebilde der Textilkunst.“ Im 16. Jahrhundert wurde die weiße Leinenwäsche sichtbar und verlangte nach einer Verzierung. Dies war in der europäischen Mode dieser Zeit farbige Seidenstickerei. Und die Kanten wurden verziert. Eine Art entstandene Ausfransungen zu befestigen war die Makrameespitze. Es handelt sich um eine reine Knüpfspitze. Sie wird



in freier Arbeit aus einem oder mehreren Fäden geknotet. Der nächste Schritt sind Fadengruppen in diagonaler oder auch Querverbindungen. Diese Knüpftechnik ist wahrscheinlich arabischen Ursprungs. Im Italien des 16./ 17. Jahrhunderts wurde sehr feines Garn verwendet und oft findet man figürliche Darstellungen. Erst im 19. Jahrhundert wurde diese fast vergessene Technik wieder entdeckt, nun aber für den Haushalt, für Beutel und Taschen aus grobem Material. Und wer kennt nicht die „Blumenampeln“, die deutschlandweit in den 1980er Jahren geknüpft wurden.

Ein neuartiges Genre der Knüpfspitze ist die Margaretenspitze. Sie ist benannt nach der Erfinderin Margarethe Naumann, die 1913 farbige Knüpfspitze schuf. Hierbei werden Fadengruppen nicht nur in Höhe und Breite sondern auch in die Tiefe geführt, also frei in jede Richtung. Dadurch lassen sich plastische Gebilde formen. Margarethe Naumann wollte dazu beitragen, dass die gestalterische Tätigkeit beim Anfertigen von Spitze nicht der Maschinenarbeit zum Opfer fällt und wollte ihren Schülerinnen an der Kunstschule Plauen Phantasie und Gestaltungskraft vermitteln. Auch diese Spitzenkunst war in Vergessenheit geraten und wurde erst um 2000

von Lotte Heinemann wieder aufgegriffen. Sie, liebe Leser/innen können die Margaretenspitze im Mai nächsten Jahres bei Frau Heinemann in einem Kurs erlernen.



Heute habe ich noch eine Frage oder Bitte an sie alle. Ich suche Spitzen, die in unserer Region hergestellt wurden und die Tradition der Spitzenherstellung in Brandenburg belegen. Wenn sie also historische Stücke ihrer Eltern oder Großeltern haben, würde ich sie mir gerne ansehen und vielleicht können wir sie ja dann in einer Ausstellung zur Spitzenvielfalt in Chorin zeigen (Setzen sie sich gegebenenfalls mit mir in Verbindung unter Tel. 033366538044 oder E-Mail: hwklamann@aol.com).

Ihre Dr. Gisela Klamann,
Handarbeits- und Kreativgruppe Chorin

Einladung zum 7. Britzer Wichtelfest



Wann? Am 5.12.2015
von 14:30 bis 18:00 Uhr.
Wo? Auf dem Parkplatz
am Rathaus Britz.

Aktivitäten:

- Der Britzer Wunschbaum
- Das Britzer Wichtelrad
- Weihnachtsprogramm
- Wichtelpäckchentausch
Jedes Kind, das ein kleines, hübsches Wichtelpäckchen mit einer Süßigkeit mitbringt (Wert max. 2€), erhält im Tausch ein anderes Überraschungswichtelpäckchen.
- Ballwerfen, Sponsorentombola, Weihnachtsbaumwettbewerb, Märchenstunde, Sofortfotos, Speisen, Getränke u.v.m.



Britzer Heimatkundeverein e.V.

Serwester Weihnachtsmarkt

am 05.12.2015

- ~ Beginn ab 15 Uhr in der Kirche mit einem Programm von und mit der Familie Pfarrer Lorenz
- ~ anschließend Kaffee und Kuchen in der alten Schule
- ~ gegen 17 Uhr erwarten wir den Weihnachtsmann
- ~ für das leibliche Wohl wird gesorgt

Gemeinsam freuen wir uns auf einen gemütlichen Nachmittag



Freiwillige Feuerwehr
Serwester Landfrauenverein

ALLE JAHRE WIEDER...

laden die Gemeindevertretungen alle Rentner, Invalidenrentner und Vorruchständler recht herzlich zur

WEIHNACHTSFEIER

ein:

Britz:

11. Dezember um 14.30 Uhr im „Haus Chorin“
Die Abfahrtszeiten der Busse sind den örtlichen Aushängen zu entnehmen.

Chorin:

OT Brodowin: 03.12. um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Schwarzer Adler“

- OT Chorin: 17.12. um 14.30 Uhr im „Waldseehotel“ Frenz
- OT Golzow: 05.12. um 14.00 Uhr in Küters Saal
- OT Neuehütte: 15.12. um 15.00 Uhr im „Mühlenhaus“ in Sandkrug
- OT Sandkrug: 15.12. um 15.00 Uhr im „Mühlenhaus“
- OT Senftenhütte: siehe Serwest. Die Abfahrtszeiten der Busse sind den örtlichen Aushängen zu entnehmen.
- OT Serwest: Gemeinsame Fahrt nach Diedersdorf am 16.12.

Hohenfinow: 05.12. um 12.00 Uhr in Krüge, Interessenten melden sich bei Frau Süßbier oder Frau Poppe

Niederfinow: 04.12. um 15.00 Uhr im Hotel „Schiffshebewerk“

Parsteinsee: 09.12. oder 16.12. um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Farmer“. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

Liepe: 06.12. um 14.30 Uhr im „Landhof Liepe“

Lunow-Stolzenhagen: 28.11. um 15.00 Uhr im Begegnungszentrum
Seniorengruppe Stolzenhagen: 02.12. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus



Zur **11.** weihnachtlichen
Lesung
auf der RIESA
möchte der Museumsverein
am 2. Advent, dem **06.12.2015**,
recht herzlich einladen.

Bei Kerzenschein, Glühwein, Kaffee
und weihnachtlichem Gebäck liest
Frau Monika van den Ouden Wilke
lustiges und besinnliches zur
Weihnachtszeit.

Einlass ab: 14:30 Uhr
Eintritt: 5,00 €

RATHAUSINFORMATION

Sitzungstermine im Dezember

Gemeindevertretung Liepe

▶ 01.12. | 19.00 Uhr
Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2

Amtsausschuss

▶ 03.12. | 19.00 Uhr
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11

Haupt- und Finanzausschuss Chorin

▶ 08.12. | 19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36

Gemeindevertretung Niederfinow

▶ 17.12. | 19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1

Gemeindevertretung Chorin

▶ 17.12. | 18.00 Uhr
Chorin, Kloster Chorin,
Seminarraum, 1. OG

Änderungen vorbehalten!

Neue Broschüre mit Abfallfibel

ANFANG DEZEMBER AUSGELEGT

» Die neue Broschüre des Landkreises Barnim erscheint Anfang Dezember. Sie ist ein Wegweiser durch die Region mit wichtigen Informationen für die Bereiche Politik & Verwaltung, Bildung & Erziehung, Leben & Gesundheit, Natur & Umwelt, Wirtschaft & und Tourismus sowie Kultur & Freizeit. Sie soll unseren Barnimerinnen und Barnimern insbesondere den Kontakt zu den Behörden erleichtern. Mit der Broschüre sollen auch die Tätigkeitfelder der Kreisverwaltung, den kreiseigenen Gesellschaften, aber auch Partnern im Barnim näher beleuchtet werden.

In der Mitte des Heftes ist eine Abfall-

fibel, mit allen wichtigen Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft, zu finden. Die Abfallfibel ersetzt bereits seit zwei Jahren den Abfallkalender. Mit den in der Abfallfibel beiliegenden Klebebildern können die Entsorgungstermine im privaten Kalender markiert werden. Die Tourenpläne 2016 sind in den November-Ausgaben der Amtsblätter der Kommunen sowie ab Anfang Dezember im Internet unter www.bdg-barnim.de veröffentlicht. Ab Anfang Dezember liegt die Broschüre im Amt Britz-Chorin-Oderberg an folgenden Stellen aus:

*Oliver Köhler
Pressesprecher*

Ablesung der Wasserzähler

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom 1. bis 30. Dezember die Ablesung der Wasserzähler für 2015 durch. Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Kunden, die für eine Selbablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 49. Kalenderwoche.

*Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde
Der Vorstandsvorsteher*

Auslagestelle	Ortsteil	Straße
Amt Britz-Chorin-Oderberg	Britz	Eisenwerkstraße 11
Lebensmittel Feige	Britz	Eberswalder Straße 36
Verteilung durch Gemeinde	Brodowin	
Gemischtwaren Seefeldt	Golzow	Alte Handelsstraße 6
Gemeindevertretung Hohenfinow	Hohenfinow	Querhaus, Am Anger 33
Ortsvorsteher Herr Marschner	Liepe	Choriner Straße 1
Sportgebäude	Liepe	Am Sportplatz
Frau Neumann	Liepe	Karl-Liebnecht-Straße 1
Rosen-Café	Liepe	Ernst-Thälmann-Straße 5
Herr Otto	Lüdersdorf	Dorfstraße 74
Nah & Gut	Lunow	Lüdersdorfer Straße 6
Bäckerei Flach	Niederfinow	Finowstraße 1
Bäckerei Junge	Oderberg	Berliner Straße 65
Bestellannahme Bonadt	Oderberg	Hermann-Seidel-Straße 36
Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.	Oderberg	Hermann-Seidel-Straße 44
Blumenladen Schilke	Parstein	Lüdersdorfer Straße 11
Frau Franz	Stolzenhagen	Weinbergstraße 4

Abfallentsorgung 2016

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2016 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2015 auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) sowie per App unter www.bdg-barnim.de/app.

Ausführliche Informationen zu der Anfang Dezember 2015 erscheinenden neuen Broschüre "Wegweiser durch die Region" mit Abfallfibel für die Jahre 2016/2017 finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2016

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Achtung! Änderung des Wochentages bei der Altpapierentsorgung in Golzow und Liepe! Bitte die neuen Tournummern beachten!							
Ort	Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Britz	Britz		15	15	10	1	5
Chorin	Brodowin		4			1	19
Chorin	Chorin		4		7	1	19
Chorin	Chorin	Amt Chorin	4	12	7	1	19
Chorin	Chorin	Mönchsbrück	1			1	19
Chorin	Chorin	Senftental	4			1	5
Chorin	Chorin	Theerofen	4			1	19
Chorin	Golzow		15		9	1	2
Chorin	Neuehütte		4			1	18
Chorin	Sandkrug		4	12		1	19
Chorin	Senftenhütte		4			1	5
Chorin	Serwest		4		7	1	19
Chorin	Serwest	nur Buchholzer Str.	4			1	18
Hohenfinow	Hohenfinow		1		7	9	20
Hohenfinow	Hohenfinow	Tornower Dorfstr.	3			9	20
Liepe	Liepe		1		7	1	15
Lunow-Stolzenhagen	Lunow		2		7	1	9
Lunow-Stolzenhagen	Stolzenhagen		2			1	9
Niederfinow	Niederfinow		1	12	2	9	19
Niederfinow	Niederfinow	Hebewerkstr.	1		7	9	19
Oderberg	Oderberg		1	12	7	1	11
Parsteinsee	Lüdersdorf		2			1	9
Parsteinsee	Parstein		2		7	1	9

Bitte suchen Sie sich aus obiger Tabelle Ihren Ortsteil und ggf. Ihre Straße heraus und notieren Sie die jeweiligen Tournummern. Die zu jeder Tournummer gehörenden Entsorgungstermine finden Sie in den Tourenplänen 2016.

Tourenpläne 2016 - Abfallentsorgung Amt Britz-Chorin-Oderberg Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Tourenplan 2016 Hausmüll - MGB 60 - 240													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
1 Montag	11.	01.	14.	04.	17.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.	1 Montag
	-	22.	-	25.	-	27.	-	29.	-	-	21.	-	
2 Dienstag	12.	02.	15.	05.	18.	07.	19.	09.	20.	11.	02.	13.	2 Dienstag
	-	23.	-	26.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	
3 Mittwoch	13.	03.	16.	06.	19.	08.	20.	10.	21.	12.	03.	14.	3 Mittwoch
	-	24.	-	27.	-	29.	-	31.	-	-	23.	-	
4 Donnerstag	14.	04.	17.	07.	20.	09.	21.	11.	01.	13.	04.	15.	4 Donnerstag
	-	25.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	24.	-	
15 Freitag	08.	19.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	16.	08.	18.	09.	15 Freitag
	29.	-	-	22.	-	24.	-	26.	-	28.	-	31.	

Tourenplan 2016 Hausmüll - MGB 1.100 (14-täglich)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
2 Dienstag	12.	09.	08.	05.	03.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.	2 Dienstag
	26.	23.	21.	19.	18.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.	
	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	29.	-	
7 Dienstag	05.	02.	01.	12.	10.	07.	05.	02.	13.	11.	08.	06.	7 Dienstag
	19.	16.	15.	26.	24.	21.	19.	16.	27.	25.	22.	20.	
	-	-	30.	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	
9 Donnerstag	07.	04.	03.	01.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.	9 Donnerstag
	21.	18.	17.	14.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	22.	
	-	-	-	28.	-	-	-	-	29.	-	-	-	
10 Freitag	08.	05.	04.	02.	13.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	09.	10 Freitag
	22.	19.	18.	15.	27.	24.	22.	19.	16.	28.	25.	23.	
	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-	-	-	

Tourenplan 2016 Hausmüll - MGB 1.100 (7-täglich)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
12 Dienstag	05.	02.	01.	05.	03.	07.	05.	02.	06.	05.	02.	06.	12 Dienstag
	12.	09.	08.	12.	10.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	13.	
	19.	16.	15.	19.	18.	21.	19.	16.	20.	18.	15.	20.	
	26.	23.	21.	26.	24.	28.	26.	23.	27.	25.	22.	28.	
	-	-	30.	-	31.	-	-	30.	-	-	29.	-	
15 Freitag	02.	05.	04.	02.	07.	03.	01.	05.	02.	08.	05.	02.	15 Freitag
	08.	12.	11.	08.	13.	10.	08.	12.	09.	14.	11.	09.	
	15.	19.	18.	15.	21.	17.	15.	19.	16.	21.	18.	16.	
	22.	26.	24.	22.	27.	24.	22.	26.	23.	28.	25.	23.	
	29.	-	-	29.	-	-	29.	-	30.	-	-	31.	

Tourenplan 2016 - Gelbe Säcke													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
1 Montag	11.	08.	07.	04.	02.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	12.	1 Montag
	25.	22.	19.	18.	17.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	27.	
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-	28.	
9 Donnerstag	07.	04.	03.	01.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.	9 Donnerstag
	21.	18.	17.	14.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	22.	
	-	-	-	28.	-	-	-	-	-	29.	-	-	

Tourenplan 2016 - Barnimer Altpapiertonne													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
2 Dienstag	19.	16.	15.	12.	10.	07.	05.	02.	27.	25.	22.	20.	2 Dienstag
	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	
5 Freitag	22.	19.	18.	15.	13.	10.	08.	05.	02.	28.	25.	23.	5 Freitag
	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	
9 Donnerstag	28.	25.	23.	21.	20.	16.	14.	11.	08.	07.	04.	01.	9 Donnerstag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	
11 Montag	04.	01.	29.	25.	23.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.	11 Montag
	-	29.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 Freitag	08.	05.	04.	02.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.	15 Freitag
	-	-	-	29.	-	-	-	-	-	-	-	-	
18 Mittwoch	13.	10.	09.	06.	04.	01.	27.	24.	21.	19.	16.	14.	18 Mittwoch
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-	-	
19 Donnerstag	14.	11.	10.	07.	06.	02.	28.	25.	22.	20.	17.	15.	19 Donnerstag
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-	
20 Freitag	15.	12.	11.	08.	07.	03.	01.	26.	23.	21.	18.	16.	20 Freitag
	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2016 - Schadstoffmobil						
	Ort	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende
Amt Britz- Chorin- Oderberg	Britz		Eisenwerkstraße - Nähe Kita	13.10.	10:45	11:15
	Chorin		Dorfstraße 19 a - Containerstellplatz	11.10.	16:45	17:00
	Chorin	Brodowin	Brodowiner Dorfstraße - Containerstellplatz	11.10.	16:15	16:30
	Chorin	Golzow	Lindenweg - Containerstellplatz	13.10.	11:30	11:45
	Chorin	Neuehütte	Waldstraße - Gemeindeverwaltung	11.10.	17:45	18:00
	Chorin	Sandkrug	Angermünder Straße - Containerstellplatz	11.10.	17:15	17:30
	Chorin	Senftenhütte	Lindenstraße 11 - Bushaltestelle	12.10.	15:00	15:15
	Chorin	Serwest	Dorfstraße - Buswendeschleife	11.10.	15:45	16:00
	Hohenfinow		Am Anger - Containerstellplatz	18.10.	11:15	11:30
	Liepe		Gutshof - Einfahrt zum Gutshof	18.10.	12:00	12:15
	Lunow-Stolzenhagen	Lunow	Lüdersdorfer Straße - Feuerwehr	12.10.	12:00	12:30
	Niederfinow		Atomill - Containerstellplatz	18.10.	12:30	13:00
	Oderberg		Puschkinufer	12.10.	10:30	11:00
	Oderberg		Am Friedenshain - Containerstellplatz	12.10.	11:15	11:45
	Parsteinsee	Parstein	Lüdersdorfer Straße - Containerstellplatz	12.10.	12:45	13:15

Tourenplan 2016 - Elektroschrottabholung

Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-28!
Achtung - Abholung ist kostenpflichtig!

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Britz-Chorin-Oderberg	08.	12.	11.	08.	09.	10.	08.	12.	09.	10.	11.	09.	Amt Britz-Chorin-Oderberg
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tourenplan 2016 - Laubsacksammlung

Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-28!
Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck "Grünabfallsammlung Landkreis Barnim" zu erwerben.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Britz-Chorin-Oderberg	-	-	18.	15.	13.	17.	15.	19.	16.	14.	18.	-	Amt Britz-Chorin-Oderberg
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Hinweis zur Weihnachtsbaumsammlung

Erstmals zum Jahreswechsel 2015/2016 erfolgt die Entsorgung der Weihnachtsbäume durch die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Die Weihnachtsbäume sind abgeschmückt und ohne Beleuchtung an den öffentlichen Containerstellplätzen für Altglas abzulegen. Die konkreten Zeiträume, in denen die Weihnachtsbäume bereitgelegt werden dürfen, werden in den kommunalen Amtsblättern veröffentlicht.

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Telefon 03334 52620-28 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

Anmeldung der Schulanfänger für das Jahr 2016

GRUNDSCHULE ODERBERG

» Sehr geehrte Eltern, laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2016 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. 12. 2016 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden. Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt

**am Mittwoch, 02.12.2015
von 13.00 bis 17.00 Uhr
und am Donnerstag, 03.12.2015
von 9.00 bis 11.00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Oderberg, Berliner Str. 87.

Eltern, deren Kinder die Vorschule besuchen, haben die Möglichkeit, die Anmeldung am Dienstag, 8.12.2015, von 8.45 bis 10.00 Uhr, vorzunehmen. Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde sowie die Sprachstandsanalyse sind vorzulegen. Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst finden am 20.01. und 26.01.2016 in Eberswalde statt. Die Termine werden bei der Schulanmeldung abgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen
M. v. Cysewski
Schulleiterin